



Sammlung Theaterzettel

Die berühmte Frau

Schönthan, Franz von

1891-12-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 10. Dezember 1891.

28. Vorstellung im Abonnement A.

Die berühmte Frau.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Baron Römer-Saarstein	Herr Jacobi.
Agnes, seine Frau	Frl. v. Rothenberg
Herma) deren Töchter	* * *
Wally)	Fräul. Elling.
Paula Hartwig	Frau Jacobi.
Otilie Friedland, ihre Nichte	Fräul. v. Dierkes.
Graf Bela Palmay	Herr Homann.
Ulrich von Traunstein	Herr Bassermann.
Professor Georg Ziegler	Herr Schreiner.
Fräulein Seemann) im Hause des Baron Römer	Fräul. De Lant.
Anton)	Herr Schilling.
Betty, Stubenmädchen bei Otilie	Fräul. Schubert.

* * * Herma: Fräulein Braga, vom Stadttheater in Köln, als Gast.
Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Berlin.

Gewöhnliche Eintritts-Preise:		Sperre-Preise:	
Ganze Logen:		Sperre-Preise:	
Logen II. Ranges	M. 2.50 per Platz.	Erstes Parquet (1-10. Reihe)	M. 3.50 per Platz.
Singulare Logenplätze:		Zweites Parquet (11-15. Reihe)	2.50 " "
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	Unnummerirte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz.
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.— " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "	Barriere	1.70 " "
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	2.50 " "	In der Reserveloge II. Rangs, hinterer	1.70 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	In der Reserveloge III. Rangs, Raum	1.20 " "
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe	3.50 " "	In der Gallerieloge	— .90 " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "	In der Gallerie	— .50 " "
In den Logen III. Rangs, 1. Reihe	2.50 " "		
2. und 3. Reihe	1.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Täglich Vormittag von 10-1 Uhr und Nachmittag v. 3-5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende halb 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.	
Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Zweyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 13
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 11 Uhr 43	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg 12 Uhr 35
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr —
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theater-Vorstellung ab.	

Freitag, den 11. Dezember 1891. 27. Vorstellung im Abonnement B.

Zum Gedächtniß an W. A. Mozart:
Ouverture zur Oper Idomeneo.

Konzertvorträge aus den Opern:
Titus und Così fan tutte.

Die Entführung aus dem Serail.

Oper in 3 Abtheilungen von Bregner. Musik von W. A. Mozart.
Blondchen: Frau Harlacher aus Karlsruhe, als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Aus dem Spielplan:

Samstag 12. "	(28. Vorstellung im Abonnement B.)	Freund Fritz. Suse: Frl. Anna Braga, als Gast.
Sonntag 13. "	(29. Vorstellung im Abonnement A.)	Zum Gedächtniß an W. A. Mozart. Die Zauberflöte.
Montag 14. "	(29. Vorstellung im Abonnement B.)	Der Richter von Zalamea.